Datenschutzerklärung

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Wasser Holsthum eG (WHG) und über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zustehenden Ansprüche und Rechte in diesem Zusammenhang.

1. Wer für die Datenverarbeitung verantwortlich ist und an wen Sie sich wenden können

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Wasser Holsthum eG, Wolsfelder Str. 41, 54668 Holsthum, Tel.: 06523 762, E-Mail: info@wasser-holsthum.de, Geschäftsführer: Bruno Spanier.

2. Welche Daten die Wasser Holsthum eG nutzt und aus welchen Quellen diese stammen

Die WHG verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der gemeinsamen Geschäftsbeziehung von Ihnen erhält.

Relevante personenbezogene Daten sind Ihre Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und Staatsangehörigkeit).

3. Wofür die Daten verarbeitet werden und auf Grund welcher Rechtsgrundlage dies geschieht

Die WHG verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erstellung und zum Einzug von Wassergeldabrechnungen.

Soweit erforderlich, verarbeitet die WHG Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen der WHG im Rahmen der Vereinbarungen im Kooperationsvertrag mit den Südeifelwerken, Irrel.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert

Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die WHG Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung.

Darüber hinaus unterliegt die WHG verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre, betragen können.

5. Datenübermittlung an Drittländer

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

6. Ihre Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Die für die WHG zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

7. Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1f DSGVO Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die WHG Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, die WHG kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.